

# Aus der Pfarrei

## Kath. Pfarramt:

Daniela und Lars Gschwend  
Kantonsstrasse 15, 7212 Seewis-Pardisla  
Tel. 081 325 34 74, pfarramt@kath-vmp.ch  
www.kath-vmp.ch  
Montag: Freier Tag im Pfarrhaus

## Pfarradministrator:

Pfarrer Andreas Rellstab, Vialstr. 12, Zizers  
Tel. 081 322 24 42

## Präsidentin Kirchenvorstand:

Priska Klaas-Cadosch, Hauptstr. 68, Jenaz  
Tel. 081 332 38 66

## Präsidentin Pfarreirat:

Zita Gander, Nussbomstuck 767, Grüşch  
Tel. 081 330 32 64

## Gottesdienste

### Sonntag (Weisser Sonntag), 07. April 2013

10.00 Erstkommunionsfeier mit  
Pfr. A. Rellstab und D. Gschwend  
in der kath. Kirche Schiers  
(anschliessend Apéro)

Kollekte: Stiftung Therapieon Zizers

### Mittwoch, 10. April 2013

9.30 Ökumenischer Kleinkindergottesdienst  
in der reformierten Kirche Schiers

## Weitere Daten

### Samstag, 06. April 2013

9.30 Proben Erstkommunikanten in der  
kath. Kirche Schiers

### Montag, 08. April 2013

20.00 Meditationsabend mit Paula Zahner  
im Pfarreizentrum Landquart.  
Keine Anmeldung erforderlich.

### Mittwoch, 10. April 2013

16.10 Treffen der Firmlinge in der  
kath. Kirche Schiers

## Mitteilungen

### Erstkommunion



Die Erstkommunikanten: Vordere Reihe:  
Pascale Mir (Fanas), Laura Maggioni (Grüşch),  
Céline Ramoa (Seewis-Dorf), Simon Ladner  
(Grüşch); Hintere Reihe: Leandro Zombori  
(Grüşch), Gian Grass (Schiers), Tobias Ladner  
(Grüşch), Paulo Pereira (Schiers), César Ramoa  
(Seewis-Dorf)



### Thema der diesjährigen Erstkommunion: «Unser Schatz für das Leben»

«Unser Schatz für das Leben» – so lautet in diesem Jahr das Thema unserer Vorbereitung auf die Erstkommunion und wird auch den Gottesdienst prägen.

Hier ein paar Gedanken dazu:

Mit Kindern auf Schatzsuche zu gehen ist eine grossartige Sache: Leuchtende Augen, angespannte Gesichter, erwartungsvolles Durcheinander und aufgeregte Planung begleiten die Suche bis hin zu jenem Moment, wo der Schatz endlich geborgen werden kann. Die Schatzsuche, die wir Christen unternehmen, ist zwar mit diesen anderen vergleichbar aber sie ist eben doch auch ganz anders.

Welchen Schatz suchen wir überhaupt?

Unser Schatz wird grösser und schöner sein als alles, was wir je gesehen haben. Oder vielleicht doch kleiner und feiner als alles, was wir uns vorstellen können? ... So genau weiss das wohl keiner. Je länger wir darüber nachdenken, wie unser Schatz aussehen wird, umso reichhaltiger werden unsere Vorstellungen. Sind wir einsam, so wännen wir den grössten Schatz in einem Gegenüber. Sind wir hungrig, würden wir gerne etwas zu Essen ausgraben. Jesus nennt den Schatz, den er uns zeigen möchte Reich Gottes! Mit dem Gleichnis vom «Schatz im Acker» erzählt Jesus die Suche und das Finden des Gottesreiches.

Jesus erzählte seinen Freunden noch mehr vom Reich Gottes. Er sagte: «Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, grub ihn aber wieder ein. Und in seiner Freude verkaufte er alles, was er besass, und kaufte den Acker. Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besass, und kaufte sie.»

Gerade dieses Gleichnis versinnlicht auf besondere Weise die Botschaft Jesu:

Sucht zuerst das Reich Gottes, und alles andere wird euch dazu gegeben! Eine Aufforderung und zugleich Zusage, die das gesamte Leben der Erstkommunionkinder prägen und begleiten kann. Dieses Gleichnis verdeutlicht, warum es am Tag der Erstkommunion eigentlich geht.

Möchten auch Sie daran teilhaben? Wir laden alle Pfarreiangehörige ein, gemeinsam mit den Erstkommunikanten dieses Fest zu feiern.

### Theater 58 – «Schmetterlinge sind frei»

Am 9. April 2013 um 19.30 Uhr ist das Tourneetheater 58 aus Zürich im Pfarreizentrum Landquart zu Gast.

Aufgeführt wird das Theaterstück «Schmetterlinge sind frei» von Leonard Gershe.

Das Erwachsenwerden, die Schwierigkeit der Eltern, ihre Kinder loszulassen und der Mut eines blinden jungen Mannes, sein Leben selbstbestimmt zu gestalten, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, werden in diesem Stück spielerisch, witzig und fantasievoll thematisiert. Don Baker ist ein junger Mann. Seit seiner Geburt ist er blind. Er hat die Bevormundung durch seine Mutter hinter sich gelassen und ist in eine abgewrackte Wohnung in New York gezogen.

Die flippige Jill, die davon träumt, Schauspielerin zu werden, wohnt gleich nebenan. Die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein. Jill, die lebenslustige extrovertierte junge Frau, die jeder Bindung aus dem Weg geht. Und der introvertierte Don, der nach Innen sieht und sich nach einer Bindung sehnt. Es entsteht in Windeseile eine stürmische Liebesromanze zwischen Jill und Don. Mrs. Baker erscheint unangemeldet in Dons Wohnung, ist entsetzt über die Unordnung und die nur spärlich bekleidete Jill und möchte ihren Sohn nach Hause zurückholen. Sie muss aber erkennen, dass Don sich verändert hat und selbstständiger geworden ist... Doch die Enttäuschung für den blinden Don naht. Jill, deren Lebensmotto «Schmetterlinge sind frei» ist, zieht zu Regisseur Ralph, der ihr eine kleine Nebenrolle verschafft hat. Don will nach Hause, doch Mutter drängt ihn, doch frei zu bleiben und sein Leben selbst zu gestalten. Am Ende siegt Dons Lebenslust und sein Wille, Musik zum Lebensinhalt zu machen.

Kollekte zur Unkostendeckung.

### Angebot aus Landquart: Kreistanzen



Wir tanzen zu den Jahreszeiten und Jahresfesten sowohl fröhliche und beschwingte als auch ruhige und besinnliche Kreis- und Reigentänze. Texte und Impulse vertiefen das Tanzerleben.

Das gemeinsame Tanzen im Kreis tut gut und schenkt Freude!

Montag, 8. April, 19.30 Uhr, und Dienstag, 9. April, 09.00 Uhr, im Pfarreizentrum Landquart. Auskunft und Anmeldung:

Elisabeth Müggliger Dürmüller, Malans, Leiterin für sakralen Tanz, Telefon 081 322 99 89 oder elisabeth.mueggler@bluewin.ch

### Priester/Diakon oder Pastoralassistent/in werden?

Berufungswochenende Samstag/Sonntag, 13./14. April 2013.

Wurden Sie schon darauf angesprochen, ob Sie Priester, Diakon oder Pastoralassistent/in werden möchten, oder warten Sie noch darauf? Wir laden Sie jedenfalls herzlich zum Berufungswochenende nach Chur ein. Wir geben einen kleinen Einblick in das, was es heisst, Priester, Diakon oder Pastoralassistent/in zu sein. Wir informieren über das Studium der Theologie und über die verschiedenen Ausbildungswege.

Wichtig ist uns auch, dass die Begegnung und die Gespräche mit Theologiestudentinnen, Seminaristen und Teilnehmern am Interdiözesanen Einführungsjahr für Priesteramtskandidaten nicht zu kurz kommen. Es tut gut, mit Gleichgesinnten zusammen zu sein. Für das nähere Kennenlernen des Priesterseminars und seiner Bewohner sind der Samstagabend und den Sonntagvormittag gedacht.

Am Samstagabend können wir in einer gemütlichen Runde zusammensitzen und am Sonntag feiern wir gemeinsam den Gottesdienst in der Seminarkirche.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen! Anmeldungen oder Fragen richten Sie bitte an: subregens priesterseminar-thc.ch oder www.priesterseminar-chur.ch